

Der  
Nebraska  
**Staats-Anzeiger**  
u. **Herold,**  
nebst  
Beiblättern,  
\$2.00 pro Jahr.



Im  
**Vorausbezahlt**  
von jetzt an nur  
**\$1.75 pro Jahr.**

(Ohne Prämie.)



Wir werden nächstens eine große Sendung von Unterhaltungsbüchern und Kalendern bekommen, welche zu mäßigen Preisen erhältlich sind. (Liste später.)

**Appetitlosigkeit.**

Ursachen des Uebels und Mittel zur Beseitigung desselben.

„Künstliche“ Erzeugung der Appetitlosigkeit und Magenverengungen — Ruhepausen und Spaziergänge — Salz- und richtige Nahrungsmittel.

Die Appetitlosigkeit ist in der Regel die Begleiterscheinung eines krankhaften Zustandes, wenn sie nicht — künstlich erzeugt wurde. Manche Kinder werden systematisch zur Appetitlosigkeit erzogen; man stopft sie wie Mastvieh, bereitet ihnen dadurch das Essen und macht es ihnen zur schweren Last, zur unangenehmen Pflicht. Schon oft haben erfahrene Kinderärzte darauf hingewiesen, daß die aus solchen übermäßigen Nahrungszufuhren entstehenden Magenverengungen bei Kindern sehr häufig vorkommen, daß solche Kinder dann ihr Leben lang an einem kranken Magen laborieren. Auch bei Erwachsenen sind forcierte Nahrungen nicht selten. Retonvalezenten sollen innerhalb weniger Wochen um 10 bis 12 Pfund zunehmen. Mit der Gewichtszunahme tritt aber zugleich eine rapide Magenverengung ein, welche ihre nachteiligen Folgen in kurzer Zeit geltend macht. Der Appetit verschwindet, die Verdauung wird träge und der Kranke nimmt wieder ab.

Ruhepausen sind für jeden Magen unbedingt erforderlich, soll derselbe seine regelmäßige Funktion nicht verlieren. Wie sehr wird jedoch gegen diese einfache Regel gesündigt. Schon der Säugling bekommt seine Nahrung nicht in regelmäßigen Zwischenräumen; sobald er schreit — und wie häufig schreit er wegen eines überladenen Magens — erhält er seine Flasche oder die mütterliche Brust in den Mund. So wird schon in dem ersten Lebensjahre der Grundstein zu schweren Erkrankungen gelegt. Wird das Kind älter, so füllt man seinen Magen mit allerlei schwer verdaulichen Speisen an, beginnt zu früh mit der Fleischnahrung, deren Salzgehalt auf das noch unentwickelte Gehirn permanente Reize ausübt, verdirbt durch allerhand Süßigkeiten und Nischereien, durch Bonbons, kandirte Früchte Zähne und Verdauungsorgane, oder entzieht dem Kinde das notwendige Obst, nach dem der kindliche Organismus lechzt und das er oft so nötig hat.

Appetitsteigernde Mittel sind Licht, Luft, Wasser, physische Arbeit. Wie traurig schaut es damit aber oft bei unserer Jugend aus! Sie wird tagelang an die Stuben gefesselt, von einem Buche zum anderen gejagt, an's Klavier gebunden, bei schlechtem Wetter ängstlich zu Hause gehalten, vor der Berührung des kalten Wassers übertrieben gehütet.

Inbesseren ist es für Leute, die infolge falscher Erziehung oder falscher Lebensweise an Appetitlosigkeit leiden, nie zu spät, eine Umwandlung ihres Körpers vorzunehmen. Man gehe jeden Morgen, bevor man seine Berufsgeschäfte aufnimmt, eine Stunde spazieren, bewege sich auch sonst viel in frischer Luft, rauche nicht vor jeder Mahlzeit, lese nicht während des Essens, schlinge die Speisen nicht in nervöser Hast hinunter, gönne dem Geiste die nötige Ruhe und den Muskeln die unentbehrliche physische Arbeit. Schon nach wenigen Monaten wird man bemerken, daß im Befinden eine große Veränderung vorgeht. Oft sind es nur Kleinigkeiten, welche die Ursache der Appetitlosigkeit bilden. Häufig haben manche Menschen eine ganz falsche Einteilung ihrer Mahlzeiten.

Frühmorgens sind die meisten Menschen appetitlos. Da sie aber ihrem Berufe nachgehen müssen, so nehmen sie ihr erstes Frühstück gezwungen und widerwillig ein. Ein halbfrühlicher Spaziergang vor dem ersten Frühstück wirkt wahre Wunder. Ein ungeheurer Appetit stellt sich ein, ja, man kann sich so reichlich nähren, daß die große Pause bis zum Mittagmahl weit besser ertragen wird. Die meisten Menschen haben am Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr den größten Appetit. Die einen überlauchen ihn, die anderen nehmen ein zweites Frühstück, das ihren Appetit zum Mittagmahl vollkommen stört. Empfehlenswerth ist jedenfalls die Einteilung der Engländer und vieler europäischer Aristokraten, Vormittags kräftig zu frühstücken und die Hauptmahlzeit um 6 Uhr Abends zu verzehren.

Bei vielen Menschen ist die Appetitlosigkeit eine nervöse Erscheinung, sie verschwindet mit der Besserung der Nervosität.

**Billiges Land.** In Nord-Dakota gibt es noch ziemlich viel Regierungsländ für 50 Cents per Acker, und dies wird eine angenehme Lebensversicherung sein für die Ansiedler in den neuen Seltlinger und Adams Counties. Anstatt \$1.25 zahlen zu müssen, werden sie mit 50 Cents wegstommen. Das Land liegt auf der ehemaligen großen Sioux-Reservation und wurde am 10. Februar 1890 der Besiedelung eröffnet. Tausende von Ansiedlern haben sich im Laufe der letzten zwei Jahre in diesen Gegenden niedergelassen.

**In B a u e n.** In der sächsischen Lausitz, befindet sich ein altes Haus, das sein Erbauer der Jahreszeittheilung entsprechend mit 4 Treppen, 12 Schornsteinen, 52 Zimmern und 365 Fenstern versehen hat.

**Für die Arbeiter.**

Reue wichtige Gesetze und Bestimmungen im Staate New York.

Während der Session der New Yorker Legislatur von 1907 sind von dieser mehr als 25 neue Gesetze im Interesse der Arbeiter des Staates angenommen und von Gouverneur Hughes unterzeichnet worden. Eines dieser Gesetze bestimmt unter Anderem, daß Kinder unter 16 Jahren in Fabriken täglich nicht länger als acht Stunden beschäftigt werden dürfen, und zwar müssen sich diese Arbeitsstunden auf die Zeit von acht Uhr früh bis fünf Uhr Nachmittags verteilen. Dem alten Gesetz zufolge durften Kinder neun Stunden täglich beschäftigt werden, auch konnte die Beschäftigung der Kleinen innerhalb einer zwölfstündigen Arbeitszeit beliebig ausgedehnt werden, unter Umständen also bis in die späten Abendstunden dauern.

Hinsichtlich der Weibringung von Certifikaten, in denen das Alter arbeitssuchender Kinder bescheinigt wird, war es bislang in vielen Fällen den Eltern oder dem Vormund nicht möglich, befriedigende Beweise dafür zu beschaffen, daß das um Arbeit nachsuchende Kind das entsprechende Alter erreicht hat. Nach einer neuen Bestimmung wird es in Zukunft möglich sein, im Nothfalle durch Weibringung eines ärztlichen Attestes das notwendige Arbeits-Certifikat zu erhalten.

Eine Eisenbahn von mehr als 30 Meilen Länge macht sich eines Vergehens schuldig, wenn sie innerhalb 24 Stunden Personen, welche mit der Beförderung der Rüge zu thun haben, länger als 16 Stunden beschäftigt; die tägliche Arbeitszeit für Signalturn-Telegraphisten und ähnlich beschäftigte Angestellte wird auf acht Stunden festgesetzt; die Beschränkung der täglichen Arbeitszeit der Angestellten der Straßen- und Hochbahnen auf zehn Stunden wird auf alle Städte erster und zweiter Klasse ausgedehnt; die Kommissionen für öffentliche Betriebe werden ermächtigt, den Angestellten der im öffentlichen Dienste stehenden Korporationen angemessenen Schutz zu gewähren.

In allen Geseheneien müssen Waschkümmen eingerichtet werden, in welchen die Arbeiter sich und ihre Kleider reinigen können, und in Fabriken muß für angemessene Lüftung Sorge getragen werden.

Die Strafen für unbedeutendere Verletzungen des Arbeitergesetzes werden herabgesetzt, um die Strafverfolgung dadurch zu beschleunigen, daß keine Anklage seitens der Grand Jury erforderlich ist.

Zum Hilfspolizisten darf keine Person ernannt werden, welche in dem betreffenden County nicht das bürgerliche Stimmrecht besitzt. Diese Bestimmung ist getroffen, damit nicht Striktbrecher zu Spezial-Sicherheitsbeamten ernannt werden können.

Die Frist für die Erhebung der Klage auf Lohnzahlung bei den Municipalgerichten der Stadt New York wird von einem auf zwei Monate verlängert.

Welchen Umfang die Kinderarbeit in der Stadt New York angenommen hat, erkennt man aus dem Ergebnisse einer von Staatsinspektoren in Tenementhäusern vorgenommenen Untersuchung. Sie fanden in drei Straßen Kinder im Alter von 4 Jahren, die zur Arbeit gezwungen wurden, und deren 325 im Alter von 14 Jahren und jünger. Die Zahl der besuchten Häuser war 157; es befanden sich in diesen 3288 Zimmer, von welchen 509 für Fabrikationszwecke benutzt wurden. Von den 325 Kindern, die 14 Jahre alt waren oder jünger, waren 89 Knaben, 236 Mädchen; 309 besuchten die Schule, 16 nicht. Nach 6 Uhr Abends arbeiteten je zwei Kinder, in 29 drei, in 10 vier, in einer fünf, in einer sechs.

**Verbreitung von Volksbüchern.** Die 1901 in Großborsfel bei Hamburg gegründete Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung bezweckt unter Ausschluß aller Erwerbsinteressen die Massenausbreitung guter Volksbüchern.

An kleine Volksbibliotheken konnten, gegenüber 24.021 Büchern (in 13,934 Bänden gebunden), die 1905 an 610 Volksbibliotheken verteilt wurden, im Jahre 1906 32.627 Bücher (in 24.480 Bänden) an 718 Volksbibliotheken verteilt werden.

Das Werbeamt hat im Laufe des Jahres 1906 nicht weniger als 6889 Briefe und ebenso viele Probebände der Hausbücherei versandt. Die Zahl der persönlichen Mitglieder der Stiftung ist dadurch von 934 auf 2854 gestiegen. Die 790 Ortsgruppenmitglieder sind dabei nicht eingerechnet. An Büchern hat die Stiftung bisher 74,211 Bücher in 49,362 Bänden verteilt. Die Zahl der Bewerbungen kleiner Volksbibliotheken um Zuwendung von Büchern ist so mächtig gewachsen, daß es der Stiftung kaum möglich ist, auch nur die Hälfte davon zu berücksichtigen. Wird doch die Zahl der allein im Deutschen Reiche bestehenden kleinen ländlichen Volksbibliotheken von dem Generalsekretär der Stiftung auf 5- bis 6000 geschätzt. Die Verlagsabteilung hatte bis zum Jahre 1905 15 Bände der Hausbücherei herausgegeben, darunter die schöne Auswahl von Goethes Briefen von Wilhelm Bode-Weimar und das schon jetzt allbekannte Deutsche Weihnachtbuch.

**Reinheit.**

**Kraft!**

**Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

**FRED ROESCH** 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

**Deutsche Wirtschaft**

**DEW DROP INN.**

**CARL ENGELLANDER**

Händler in

**Weinen, Liquören und Cigarren.**

Hier trinkt man gemüthlich ein Glas Bier bei delikatem Lunch.

1512 Dodge Straße, etwa einen halben Block östlich der Postoffice.

Omaha, Nebr.

**Die Erste National Bank**

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000. S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Süßfakt.



**Niedrige Raten**

...zur...

**Jamestown-Ausstellung**

Rundreisebilletts zum Verkauf jeden Tag in diesem Sommer

...via...

**UNION PACIFIC**

Der kurze Weg nach östlichen Punkten; Nachfragen bei

**W. H. LOUCKS, Agent.**

**Gefundene Mammuthknochen.** Schon vor mehreren Jahren fand ein Wirtschaftsbefiger in Langmannsdorf, Niederösterreich, auf einem Acker Knochen, welche wegen ihrer Größe und Stärke Aufsehen erregten. Man ersuchte das Hofmuseum in Wien, die interessanten Funde zu besichtigen, doch wurden keine weiteren Ausgrabungen mehr vorgenommen. Erst jüngst, als wieder infolge Regenwetters ungeheure Knochen zum Vorschein kamen, wurde die Sache näher untersucht. Ein Delegirter des Wiener Hofmuseums ließ die Ausgrabungen forschen. Die aufgefundenen Knochen sind Ueberreste eines Mammuths. Ueber 500 Kilogramm (1102 amerikanische Pfund) solcher Knochen wurden in Kisten verpackt an das Hofmuseum in Wien befördert.

**Frauen an technischen Hochschulen.** An den deutschen technischen Hochschulen haben im Wintersemester 1906 auf 1907 905 Frauen die Vorlesungen besucht. Die süddeutschen technischen Hochschulen lassen, gerade wie die süddeutschen Universitäten (mit der einzigen Ausnahme von Straßburg), die Frauen zur vollen Immatrikulation zu.

Es studiren gegenwärtig in Stuttgart 318 Frauen, wovon eine immatrikulirt ist, 173 in Braunschweig, 148 in Hannover, 91 in Karlsruhe, 83 in Berlin-Charlottenburg, 58 in Darmstadt, 25 in Dresden, endlich 9 in München, darunter eine richtige Studentin. Die letztere ist in der Architekturentheilung eingeschrieben, die als Studierende in Stuttgart zugelassene Dame in der Abtheilung für Mathematik und Naturwissenschaften.

**Hunger der beste Magenarzt.** Volle 61 Tage hat in Chicago ein Abootal Namens Huffard keine Nahrung zu sich genommen und nur hier und da ein Glas Wasser getrunken, um seinen Durst zu stillen. Das Dauerfasten unternahm er, um sich von einem chronischen Magen- und Hals-Leiden und nervösen Beschwerden zu befreien. Er behauptet jetzt, daß die Hungertur ihn gründlich geheilt hat. Huffard, der 40 Jahre alt ist, wog vor dem Dauerfasten 194 Pfund; nach der Kur betrug sein Körpergewicht nur noch 159 Pfund.

**Rhodesias alte Goldminen.** Vielfach wird angenommen, daß die hauptsächlichste Verarbeitung der Goldminen im heutigen Rhodesia durch Araber und Perser vom 10. bis 16. und durch Portugiesen vom 16. bis 18. Jahrhundert stattgefunden habe. Nach der Ansicht Halls sind jedoch jene Gruben viel älter und wahrscheinlich von eingewanderten Semiten zuerst in Angriff genommen worden. Das gleiche Alter sollen auch die berühmten Tempelruinen von Rhodesia besitzen.

**Nelsons Union Jack** verfertigt. In einer Londoner Auction wurde kürzlich der Union Jack, der Nelsons Sarg bedeckt hatte, als er von Trafalgar nach Greenwich gebracht wurde, für \$645 versteigert.

**London-Alexandrien.** Die „Egyptian Mail Steamship Company“ hat zwei Turbinen-Schnelldampfer Namens „Heliopolis“ und „Cairo“ bauen lassen, die imstande sind, die Reise von Marseille nach Alexandrien nunmehr innerhalb drei Tagen anstatt vorher innerhalb sechs Tagen zurückzulegen. Egypten wird nun von London in vier Tagen zu erreichen sein.

Der Ausdruck **Pantifan** für Hand wurd von dem sanitätlichen Wort „pantisch“ (fünf) abgeleitet.